

Medienmitteilung | 1. März 2018

Liebesbekenntnisse zu indischer Malerei, Filmkunst und Mythologie

«Liebesblicke», eine Ausstellung indischer Miniaturenmalerei bis zum 13. Mai 2018; Marco Müllers Filmabend zum Werk des bedeutenden indischen Regisseurs Mani Kaul am Samstag, 24. März 2018 und die Veröffentlichung von «Aus dem Milchmeer entstand die Welt», einem Geschichtenbuch basierend auf indischen Mythen (ab heute im Buchhandel): Das Museum Rietberg bietet einen Einblick in unterschiedliche Epochen und Gattungen indischer Kunst.

«Liebesblicke – Indische Malerei aus der Sammlung Eva und Konrad Seitz»

Museum Rietberg, Park-Villa Rieter

Bis 13. Mai 2018

Die Ausstellung in der Park-Villa Rieter zeigt rund 60 über 200 Jahre alte Malereien von eindrücklicher Qualität, Zartheit und Eleganz. Das Museum Rietberg gehört ausserhalb Indiens zu den führenden Institutionen im Bereich der indischen Malerei, insbesondere von Werken aus der Pahari-Region, den dem östlichen Himalaya vorgelagerten Tälern Indiens. Die Ausstellung ehrt Eva und Konrad Seitz, die einen bedeutenden Teil ihrer Sammlung indischer Kunstwerke dem Museum geschenkt haben. In der Sammlung vertreten sind einige der berühmtesten und bedeutendsten Bilder, die von indischen Malern im 17./18. Jh. geschaffen wurden.

Konrad Seitz, der später Botschafter Deutschlands in Indien, China und Italien war, begann seine Diplomatenlaufbahn 1968 in Delhi. Schon damals begeisterte er sich gemeinsam mit seiner Gattin Eva für indische Malerei. Da um 1972 viele fürstliche Privatsammlungen aufgelöst wurden, kam in dieser Zeit eine grosse Zahl wertvoller Werke auf den indischen sowie den internationalen Kunstmarkt. Eva und Konrad Seitz gehörten früh zum kleinen Kreis der ersten Privatsammler, die sich für die höfische hinduistische Malerei Nordindiens interessierten. Sie haben mit ihren Sammlungen ästhetische und qualitative Massstäbe für die nachfolgende Generation der Freunde indischer Malerei gesetzt.

«The Look of Love – Marco Müller on Indian Film»

Ein Filmabend mit Produzent und Cineast Marco Müller

Am Samstag, 24. März 2018 von 17 bis 19.30 Uhr (Talk und Vorführungen in englischer Sprache, Führung durch die Ausstellung in deutscher Sprache)

Im Rahmen der Ausstellung findet ein Programm-Abend mit dem international renommierten Filmproduzenten und Cineasten Marco Müller statt. Das Programm ehrt den bekannten Regisseur Mani Kaul: «The Look of Love» thematisiert Marco Müllers Bewunderung für das Talent und das Werk Mani Kauls und präsentiert zwei seiner prägnantesten Filme.

Der Abend führt zu Beginn durch die aktuelle Ausstellung in der Park-Villa Rieter «Liebesblicke» in Begleitung deren Kuratorin Dr. Caroline Widmer (Die Führung findet in deutscher Sprache statt).

Anschliessend führt Marco Müller in das Werk von Mani Kaul ein, präsentiert die Kurzfilme «Before My Eyes» und «Forms and Design» und beleuchtet seine Freundschaft und seinen Austausch mit dem bedeutenden indischen Regisseur.

Mani Kaul wird als Gründer der indischen Nouvelle Vague in den 60er Jahren angesehen. Das formale Verhältnis zwischen Bild, Ton, Musik und Erzählung bildet die Grundlage seiner Filmkunst.

Ursprünglich als Auftrag zur Promotion der Talregion Kaschmir entstanden, entwickelte sich der 26 Minuten lange Kurzfilm «Before My Eyes» (1989) hin zu einem experimentellen und innovativen «Filmscape», einem multisensorischen Abenteuer, in dem Landschaft, Dhrupad-Gesang und indische Musik mit einer von der Nouvelle Vague inspirierten Kameraführung zu einer visuell und akustisch aufregenden Erfahrung werden.

Hingegen wurde «Forms and Design» (1968, 11 Minuten) aus der Begegnung Kauls mit Akbar Padamsee, einem bedeutenden Maler der indischen Moderne geboren. Der Regisseur beleuchtet die «funktionale Form» Indiens durch verschiedene handwerkliche Techniken: Bronze, bemalte oder bestickte Textilien, Holzschnitzkunst, Terrakotta. Der Respekt vor handwerklichem Können wird zu einem Leitmotiv im Werk von Mani Kaul.

In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Indien, Bern; Associazione Cinergia und LAC, Lugano. Im Rahmen des Jubiläums «70 Jahre Freundschaftsvertrag Schweiz-Indien»

Vortragssaal, Park-Villa Rieter, CHF 25/20, in englischer Sprache

«Aus dem Milchmeer entstand die Welt»

Ab 1. März 2018 im Buchhandel erhältlich

Das Museum Rietberg und der renommierte Kinderbuchverlag Baobab Books aus Basel präsentieren einen aufwändig produzierten und reich illustrierten Geschichtenband mit acht Göttergeschichten aus Indien. Weit und wandlungsreich ist der indische Götterhimmel. Die Göttinnen und Götter haben viele Gesichter und viele Namen, die Verwandtschaft ist weit verzweigt. Trotz göttlicher Kräfte werden durchaus weltliche Verwicklungen verhandelt, der vielschichtige Stoff der indischen Mythologie ist aus List und Liebe, Zwist und Zuneigung gewebt.

Begleitet werden die Nacherzählungen von Miniaturmalereien aus der Sammlung des Museums Rietberg. Diese Kunstform erlebte ihren Höhepunkt zwischen dem 17. und dem 18. Jahrhundert an den Fürstenhöfen Indiens.

Die Autorinnen sind Caroline Widmer (*1981) und Penelope Tunstall (*1970).

Caroline Widmer wurde in Lausanne geboren, sie studierte Religionswissenschaften und Indologie und schrieb ihre Promotion über buddhistische Erzählungen. Sie ist als Kuratorin für indische Malerei und Assistentin der Sammlung Indiens am Museum Rietberg tätig.

Penelope Tunstall ist in Südafrika, der Schweiz und in Hongkong aufgewachsen. Ihr Studium der ostasiatischen Kunstgeschichte und Sinologie absolvierte sie an der Universität Zürich. Seit 2001 ist sie freischaffend im Kunstvermittlungsteam des Museums Rietberg tätig.

Ab 9 Jahren | CHF 25 | EUR D 19 | EUR A 19,60 | ISBN 978-3-905804-84-3

MEDIENKONTAKTE UND INTERVIEWANFRAGEN

Elena DelCarlo

Leiterin Marketing & Kommunikation
Tel. +41 44 415 31 27
elena.delcarlo@zuerich.ch

Alain Suter

Kommunikation und Kooperationen
Tel. +41 44 415 31 34
alain.suter@zuerich.ch

Für **Medientexte** und **Bilder für redaktionelle Zwecke**: rietberg.ch/medien